

GARTENVIELFALT



Die Artenvielfalt ist bedroht. In Bayern sind zum Beispiel 50 % der Wildbienenarten, 43 % der Libellenarten und 50 % der Tagfalterarten in ihrem Bestand bedroht.

Besonders bei verdichteter Bebauung haben Vorgärten und kleine Grünflächen eine besondere Bedeutung für die Artenvielfalt und das Klima im Ort. Trotzdem gibt es bei uns immer mehr Insekten- und Pflanzen-arme Steinwüsten in den Vorgärten. „Modern, unkrautfrei und pflegeleicht“ sind die Schlagworte, mit denen dafür geworben wird. „Modern“ vielleicht, aber „unkrautfrei und pflegeleicht“ stimmt definitiv nicht. Ein naturnaher Garten würde genauso viel oder weniger Arbeit machen. Heimische Pflanzen brauchen wenig Pflege. Sie locken Hummeln, Schmetterlinge und Vögel in den Garten.

Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz möchte Lust auf naturnahes Garteln machen. Deshalb laden wir ein zum

Online-Vortrag mit Anke Simon:

Gartenparadiese für Mensch, Hummel und Co
Tipps zu naturnaher Bepflanzung für Solitäre Wildbienen,
Hummeln und Schwebfliegen

am Mittwoch 14.4.21 um 19.00 Uhr

(Anmeldung per Mail unter grafrath@bund-naturschutz.de Es gibt dann einen Teilnahmelink per Mail.)



**Ortsgruppe: Grafrath, Schöngeising
und Kottgeisering**

E-Mail: grafrath@bund-naturschutz.de